



Update der aktuellen Änderungen im Straf- und Strafprozessrecht



Gesetzesänderungen aus den Jahren 2020/2021

Fortbildungsveranstaltung des Pflichtverteidigerbüro e.V. • 13.12.2021



- ⇒ Überblick über die Gesetzgebungstätigkeit im **Straf(prozess)recht**
- ⇒ Änderungen
 - ▶ im **Strafprozessrecht**
 - ▶ im **materiellen Strafrecht**
- ⇒ Zeitraum
 - ▶ ungefähr die letzten beiden Jahre (**2020/2021**)
- ⇒ Schlaglichtartiger Überblick
 - ▶ orientiert an **Praxisrelevanz** und **Neuigkeitswert**
 - ▶ Schwerpunkte:
 - Reform der **Pflichtverteidigung** und **StPO-Reformen**
 - **Bekämpfung sexueller Gewalt gg. Kinder** und **Bekämpfung der Hasskriminalität**



⇒ Neuregelung des Rechts der **Pflichtverteidigung**

- ▶ Gesetz zur Neuregelung des Rechts der notwendigen Verteidigung (13.12.2019)
- ▶ Gesetz zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren (17.12.2019)

⇒ **StPO-Reformen**

- ▶ Gesetz zur Modernisierung des Strafverfahrens (13.12.2019)
- ▶ Gesetz zur Fortentwicklung der Strafprozessordnung und zur Änderung weiterer Vorschriften (01.07.2021)

⇒ **Postdienste**

- ▶ Gesetz zur Verbesserung der Strafverfolgung hinsichtlich des Handels mit inkriminierten Gütern unter Nutzung von Postdienstleistern sowie zur Änderung weiterer Vorschriften (18.03.2021)



⇒ Telekommunikations- und Mediendienste

- ▶ Gesetz zur Anpassung der Regelungen über die Bestandsdatenauskunft an die Vorgaben aus der Entscheidung des BVerfG vom 27.05.2020 (02.04.2021)
- ▶ Telekommunikationsmodernisierungsgesetz (01.12.2021) *und* Gesetz zur Regelung des Datenschutzes u. des Schutzes der Privatsphäre in der Telekommunikation u. bei Telemedien (01.12.2021)

⇒ Wiederaufnahme

- ▶ Gesetz zur Änderung der Strafprozessordnung – Erweiterung der Wiederaufnahmemöglichkeiten zuungunsten des Verurteilten gemäß § 362 StPO und zur Änderung der zivilrechtlichen Verjährung (Gesetz zur Herstellung materieller Gerechtigkeit)



⇒ Sexual- und verwandte Delikte (zum Nachteil von Kindern)

- ▶ Gesetz zur **Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder** (01.07.2021)
- ▶ 57. Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Versuchsstrafbarkeit des **Cybergroomings** (13.03.2021)
- ▶ Gesetz zum Schutz vor **Konversionsbehandlungen** (24.06.2020)
- ▶ 59. Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Verbesserung des **Persönlichkeitsschutzes bei Bildaufnahmen** (01.01.2021)
- ▶ 60. Gesetz zur **Änderung des Strafgesetzbuches** – Modernisierung des Schriftenbegriffs und anderer Begriffe sowie **Erweiterung der Strafbarkeit** nach den §§ 86, 86a, 111 und 130 des Strafgesetzbuches bei Handlungen **im Ausland** (01.01.2021)
- ▶ Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – effektivere Bekämpfung von **Nachstellungen** und bessere Erfassung des **Cyberstalkings** sowie Verbesserung des strafrechtlichen Schutzes gegen **Zwangsprostitution** (01.10.2021)



⇒ Hasskriminalität / Onlinekriminalität

- ▶ Gesetz zur **Bekämpfung des Rechtsextremismus** und der **Hasskriminalität** (03.04.2021)
- ▶ Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Strafbarkeit des **Betreibens krimineller Handelsplattformen im Internet** (01.10.2021)
- ▶ Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Verbesserung des strafrechtlichen Schutzes gegen sog. **Feindeslisten**, Strafbarkeit der Verbreitung u. des Besitzes **von Anleitungen zu sexuellem Missbrauch** von Kindern und Verbesserung der Bekämpfung verhetzender Inhalte sowie Bekämpfung von **Propagandamitteln** und **Kennzeichen verfassungswidriger** u. terroristischer **Organisationen** (22.09.2021)



⇒ Fälschung von [Impfpässen](#) u.a. [Gesundheitszeugnissen](#)

- ▶ Gesetz zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes und weiterer Gesetze anlässlich der Aufhebung der Feststellung der epidemischen Lage von nationaler Tragweite (24.11.2021)

⇒ Sonstiges

- ▶ Gesetz zur Änderung des [Anti-Doping-Gesetzes](#) (01.10.2021)
- ▶ 58. Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Strafrechtlicher Schutz bei [Verunglimpfung der Europäischen Union und ihrer Symbole](#) (24.06.2020)
- ▶ 61. Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/713 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. April 2019 [zur Bekämpfung von Betrug und Fälschung](#) im Zusammenhang mit unbaren Zahlungsmitteln [...] (18.03.2021)
- ▶ Gesetz [...] zur Anhebung des Strafrahmens des [§ 108e](#) des Strafgesetzbuches (19.10.2021)



ÄNDERUNGEN IM STRAFPROZESSRECHT



Gesetz zur Neuregelung des Rechts der notwendigen Verteidigung (13.12.2019)

⇒ Übersicht:

- ▶ Pflichtverteidiger erforderlich **ab dem Schöffengericht**, bei **Haft jeder Art** und sobald eine **Vorführung vorgesehen** ist
- ▶ **eigenes Antragsrecht** des Beschuldigten, über das zu belehren ist
- ▶ Beiordnung **von Amts wegen**:
 - wenn Beschuldigter sich in Haft befindet,
 - wenn er vorgeführt werden soll, oder
 - wenn er sich – insbesondere bei einer Vernehmung – nicht selbst verteidigen kann
- ▶ Entscheidung über Beiordnung **vor der Vernehmung**, es sei denn, sie ist zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr für Leib, Leben, Freiheit oder einer erheblichen Verfahrensgefährdung dringend erforderlich



- ⇒ Ergänzung der zwingenden Beiordnungsgründe (§ 140 Abs. 1 StPO)
 - ▶ Erwartung der Anklage vor dem **Schöffengericht**
 - ▶ wenn der Beschuldigte **vorzuführen** ist
 - ▶ Notwendigkeit der Verteidigung bei einer richterlichen **Vernehmung**
- ⇒ **Zeitpunkt** der Bestellung (§ 141 StPO)
 - ▶ mit **Antrag** des Beschuldigten
 - ▶ grds. **vor einer Vernehmung** oder **Gegenüberstellung**
 - ▶ **von Amts wegen**, sobald
 - der Beschuldigte **vorgeführt** werden soll
 - bekannt wird, dass er sich in **Haft** befindet
 - ersichtlich wird, dass er sich **nicht selbst verteidigen** kann
 - mit **Zustellung der Anklageschrift**
 - ▶ **Ausnahmen** (Hauptverhandlungshaft; Einstellung beabsichtigt)



- ⇒ Eine **Vernehmung vor der Beiordnung** eines Verteidigers darf nur erfolgen, wenn
- ▶ **keine Bestellung von Amts wegen** erforderlich ist und der Beschuldigte nach Belehrung **keine Beiordnung beantragt**
 - ▶ dies „zur Abwehr einer **gegenwärtigen Gefahr für Leib oder Leben oder für die Freiheit** einer Person **dringend erforderlich** ist“
 - ▶ dies „zur Abwendung einer **erheblichen Gefährdung eines Strafverfahrens zwingend geboten** ist“
 - ▶ Dies gilt nur dann, wenn der Beschuldigte ausdrücklich **keine Beiordnung wünscht**.
- ⇒ In allen anderen Fällen muss zuvor eine Beiordnung erfolgen.
- ▶ Es besteht daher auch eine **Eilzuständigkeit der Staatsanwaltschaft**.
 - ▶ Soweit die Beiordnung unterbleibt, dürfte die **Vernehmung nicht verwertbar** sein.



⇒ Für die Beiordnung **zuständig** ist

- ▶ grds. das **Gericht am Sitz der Staatsanwaltschaft** (Zuständigkeitskonzentration)
- ▶ das Gericht, bei dem der Beschuldigte **vorzuführen** ist
- ▶ nach Anklageerhebung das **Gericht der Hauptsache**
- ▶ im **Eilfall** die **Staatsanwaltschaft**;
gerichtliche Bestätigung binnen 1 Woche

⇒ Die **Antragstellung** erfolgt

- ▶ **vor Anklageerhebung** bei Polizei oder Staatsanwaltschaft
- ▶ **nach Anklageerhebung** beim Gericht der Hauptsache

⇒ Die **Auswahl** des Verteidigers

- ▶ erfolgt durch den **Beschuldigten** (mit **Fristsetzung**)
- ▶ geschieht ansonsten aus dem **amtlichen Anwaltsverzeichnis** (Fachanwalt für Strafrecht oder Anwalt, der sich bereiterklärt hat)



- ⇒ Die Beiordnung gilt für das **gesamte Strafverfahren** bis zu seinem rechtskräftigen Abschluss.
- ⇒ Sie kann **aufgehoben** werden, wenn kein Fall der notwendigen Verteidigung mehr vorliegt.
- ⇒ Die „**Umbestellung**“ wurde kodifiziert:
 - ▶ bei **Wahlverteidigung**, soweit der Wahlverteidiger nicht die Beiordnung als Pflichtverteidiger anstrebt und kein Sicherungsverteidiger erforderlich ist
 - ▶ wenn der Beschuldigte seinen beigeordneten Verteidiger nicht gewählt hat, binnen **drei Wochen ab Beiordnung ohne jede Begründung**
 - ▶ bei endgültiger **Zerrüttung des Vertrauensverhältnisses**
 - ▶ bei Beiordnung für die **Vorführung vor den nächstgelegenen Richter**, wenn der Pflichtverteidiger dies aus wichtigem Grund beantragt
 - ▶ für die **Revisionsinstanz**, wenn dies eine Woche nach Beginn der Begründungsfrist beantragt wird



Gesetz zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren (17.12.2019)

⇒ Übersicht:

- ▶ Neuregelung der **Anwesenheits- und Verteidigungsrechte** der **Erziehungsberechtigten** (§§ 67, 67a JGG)
- ▶ Katalog von Belehrungspflichten (§ 70a JGG)
- ▶ **zwingende** Verteidigerbeordnung für **Jugendliche und Heranwachsende vor der Vernehmung**, es sei denn, sie ist zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr für Leib, Leben, Freiheit oder erheblichen Verfahrensgefährdung dringend erforderlich (§ 68a JGG)
- ▶ **zwingende audio-visuelle Vernehmung**, wenn **Pflichtverteidiger nicht anwesend** ist (§ 70c JGG)

Zusammenfassung: Pflichtverteidiger



- ⇒ Anspruch auf Beiordnung eines Verteidigers besteht u.a.
 - ▶ bei **Verbrechen** oder Straferwartung von **mehr als einem Jahr**
 - ▶ immer wenn der Beschuldigte **inhaftiert** ist (egal in welcher Sache)
 - ▶ wenn die **Vorführung** vor den Haftrichter erfolgen soll
 - ▶ wenn er sich **nicht ausreichend selbst verteidigen** kann

- ⇒ Über den Anspruch muss **belehrt** werden.

- ⇒ Eine Beiordnung muss grds. **vor der Vernehmung** erfolgen
 - ▶ wenn der Beschuldigte dies **beantragt**
 - ▶ wenn der Beschuldigte **inhaftiert** ist oder vor den Haftrichter **vorgeführt** werden soll
 - ▶ immer bei **Jugendlichen und Heranwachsenden**
 - ▶ wenn der Beschuldigte sich **nicht ausreichend selbst verteidigen** kann

von Amts wegen



Gesetz zur Modernisierung des Strafverfahrens (13.12.2019)

⇒ Übersicht:

- ▶ zwingende richterliche audio-visuelle Vernehmung bei besonders schutzbedürftigen Opfern v. Sexualstraftaten (§ 58a Abs. 1 S. 3 StPO)
- ▶ DNA–Untersuchungen an Spuren sind jetzt auch auf Alter, Haut-, Haar und Augenfarbe zulässig (§ 81e Abs. 2 S. 2 StPO)
- ▶ TKÜ nun auch bei Wohnungseinbruchdiebstahl zulässig
- ▶ Neuregelung des Ablehnungsverfahrens
- ▶ gemeinschaftliche Nebenklagevertretung (gleichgelagerte Interessen)
- ▶ Kodifizierung der Definition eines Beweisantrags
- ▶ Unterbrechung nicht nur bei Erkrankung, sondern auch bei Mutterschutz
- ▶ Verbot der Gesichtsverhüllung vor Gericht (außer zum Zeugenschutz)
- ▶ Einführung eines Gerichtsdolmetschergesetzes



- ⇒ Bei **Besetzungsmitteilung** (§ 222a StPO) muss ein **Ablehnungsgesuch** nunmehr **unverzüglich** erfolgen.
- ⇒ Der **Besetzungseinwand** muss **innen einer Woche** erfolgen.
- ⇒ Über **Besetzungsrügen** entscheidet das **Beschwerdegericht** (in der Instanz) **abschließend**.
 - ▶ **Revisionsgrund** nur noch, wenn
 - trotz Feststellung der vorschriftswidrigen Besetzung verhandelt wird
 - das Beschwerdegericht unzulässig nicht entschieden hat
- ⇒ Die Hauptverhandlung darf nach Ablehnung nunmehr
 - ▶ **bis zu zwei Wochen** oder **bis zum übernächsten Verhandlungstag** fortgesetzt werden; über die Ablehnung muss **vor dem Urteil** entschieden werden.



Gesetz zur Fortentwicklung der Strafprozessordnung (01.07.2021)

⇒ Übersicht:

- ▶ **Automatische Kennzeichenerfassung** für Strafverfolgungszwecke (§ 163g StPO)
- ▶ **Auskunftsverlangen über Postsendungen** (§§ 99, 100 StPO)
- ▶ Durchsuchung zur **Nachtzeit** auch zum **Zugriff auf elektr. Speichermedien** zulässig (§ 104 StPO)
 - Anpassung der Nachtzeit an Rechtsprechung des BVerfG
- ▶ **Zurückstellung der Benachrichtigung** des Beschuldigten nach **Beschlagnahme bei Dritten** (§ 95a StPO)
- ▶ Neuregelung der **Protokollierungsvorschriften** (§ 168a StPO)
- ▶ **Belehrungspflichten** bei jeder **Beschuldigtenvernehmung** (§§ 136, 163a StPO)



Gesetz zur Verbesserung der Strafverfolgung hinsichtlich des Handels mit inkriminierten Gütern unter Nutzung von Postdienstleistungen sowie zur Änderung weiterer Vorschriften (18.03.2021)

⇒ Einschränkung des **Postgeheimnisses**

- ▶ Dem Postgeheimnis Verpflichtete, die Sendungen **öffnen**, um
 - bei **entgeltbegünstigten Postsendungen** das Vorliegen tariflicher Voraussetzungen zu prüfen,
 - den Inhalt **beschädigter Postsendungen** zu sichern,
 - den auf anderem Weg **nicht feststellbaren Empfänger oder Absender** einer unanbringlichen Postsendung zu ermitteln oder
 - **körperliche Gefahren** abzuwenden, die von einer Postsendung für Personen und Sachen ausgehen,
- müssen **Drogen, Waffen** und **Sprengstoff** der Polizei vorlegen.



Gesetz zur Anpassung der Regelungen über die Bestandsdatenauskunft an die Vorgaben aus der Entscheidung des BVerfG vom 27.05.2020 (02.04.2021)

⇒ Regelungen zur **Datenauskunft** bei Telemediendiensten

- ▶ Aufnahme von **Bestandsdatenauskünften** in § 100j StPO
- ▶ Auskünfte über **Nutzungsdaten** (\triangleq Verkehrsdaten) neu in § 100k StPO

Telekommunikationsmodernisierungsgesetz (01.12.2021) und Gesetz zur Regelung des Datenschutzes u. des Schutzes der Privatsphäre in der Telekommunikation u. bei Telemedien (TTDSG, 01.12.2021)

- ▶ **Novellierung** des TKG (*Nummerierung ändert sich*)
- ▶ Ausgliederung der **Datenschutzvorschriften** einschließlich **Auskünften**

Wiederaufnahme bei Mord u.a.



Gesetz zur Änderung der Strafprozessordnung – Erweiterung der Wiederaufnahmemöglichkeiten zuungunsten des Verurteilten gemäß § 362 StPO und zur Änderung der zivilrechtlichen Verjährung (Gesetz zur Herstellung materieller Gerechtigkeit, nicht verkündet)

- ⇒ Ermöglichung der **Wiederaufnahme zuungunsten** des Verurteilten
 - ▶ bei **neuen Tatsachen** oder **Beweismitteln**,
 - ▶ wenn diese **dringende Gründe** für eine Verurteilung bilden,
 - ▶ bei **Mord**, **Völkermord** und **Verbrechen gegen die Menschlichkeit**
- ⇒ **Wegfall der zivilrechtlichen Verjährung** für Ansprüche aus diesen Straftaten



ÄNDERUNGEN IM MATERIELLEN STRAFRECHT

Verschärfung bei sexuellem Missbrauch

Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder
(01.07.2021)

- ⇒ **Heraufstufung** aller Tatbestandsmodalitäten **zu Verbrechen**
 - ▶ auch bei **Kinderpornographie**
 - ▶ Ausnahmen: Missbrauch **ohne Körperkontakt** / **Vorbereitung** des Missbrauchs
 - ▶ **Absehen von Strafe** bei Einvernehmlichkeit und geringem Altersunterschied
- ⇒ Neuer Tatbestand betreffs „**kindlicher Sexpuppen**“
- ⇒ Aufnahme der Variante „sexuelle Handlungen **an, von oder vor einem Dritten**“ bei den übrigen Tatbeständen (§§ 174–174c StGB)
- ⇒ Erhöhung des **Schutzalters** beim **Missbrauch** **Schutzbefohlener**
(auf 18 Jahre)

Verschärfung bei sexuellem Missbrauch

57. Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches –
Versuchsstrafbarkeit des Cybergroomings (13.03.2021)

⇒ was der Titel sagt

⇒ **Tatbestandsausschluss** für Weitergabe von Kinderpornographie
bei **Ermittlungsmaßnahmen** („Keuschheitsprobe“)

Gesetz zum Schutz vor Konversionsbehandlungen (24.06.2020)

⇒ Verbot von Behandlungen zur Veränderung oder Unterdrückung
der sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität



59. Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Verbesserung des Persönlichkeitsschutzes bei Bildaufnahmen (01.01.2021)

⇒ § 184k StGB: Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen

▶ Bilder von

- gegen Anblick **geschützten**
- **Genitalien**, **Gesäß**, weiblicher **Brust** oder entsprechender **Unterwäsche** eines anderen
- unbefugt herstellen oder übertragen, gebrauchen oder zugänglich machen
- mit **direktem Vorsatz**
- Umfasst auch **unbefugte Zugänglichmachung** einer **befugten** Aufnahme

⇒ § 201a StGB umfasst jetzt auch **grob anstößige Bilder Verstorbener**



60. Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Modernisierung des Schriftenbegriffs und anderer Begriffe sowie Erweiterung der Strafbarkeit nach den §§ 86, 86a, 111 und 130 des Strafgesetzbuches bei Handlungen im Ausland (01.01.2021)

⇒ Ersatz des Begriffes „**Schriften**“ durch „**Inhalte**“

⇒ Anpassung des **§ 20 StGB** an den heutigen Sprachgebrauch

▶ „Schwachsinn“, „Abartigkeit“

⇒ **Jugendpornographie** umfasst auch **aufreizende Bilder** von **nackten Genitalien** oder Gesäß Jugendlicher

⇒ Erweiterung von §§ 86, 86a, 111, 130 StGB auf **Auslandstaaten**



Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – effektivere Bekämpfung von Nachstellungen und bessere Erfassung des Cyberstalkings sowie Verbesserung des strafrechtlichen Schutzes gegen Zwangsprostitution (01.10.2021)

⇒ Nachstellung (§ 238 StGB)

- ▶ „nicht unerhebliche“ und „wiederholte“ Beeinträchtigung genügt
- ▶ weitere Modalitäten:
 - Ausspähen von Daten u.a.
 - Verbreiten von Bildern oder negativen Inhalten angeblich als d. Nachgestellte
- ▶ Regelbeispiele für besonders schwere Fälle

⇒ Strafbarkeit des auch leichtfertigen Freiers von Zwangsprostituierten

„Hasskriminalität“



Gesetz zur Bekämpfung des Rechtsextremismus und der Hasskriminalität (03.04.2021)

⇒ **erhöhter Strafraum** für Beleidigungen pp.

- ▶ 2 J auch für **öffentliche Beleidigungen** (nicht nur tätliche)
- ▶ **§ 188 StGB** erfasst auch **Beleidigungen** und gilt auch im **kommunalen Bereich**

⇒ **Drohungen**

- ▶ **§ 241 StGB** umfasst jetzt auch „**einfache**“ **Drohungen** mit Qualifikationen für **Drohungen mit Verbrechen** oder in der **Öffentlichkeit**
- ▶ **§ 126 StGB** umfasst auch die Androhung von **Sexualdelikten** und **gef. KV**
- ▶ **§ 140 StGB** umfasst auch die Billigung von Taten **vor deren Begehung**

⇒ **Fremdenfeindlichkeit** und **Antisemitismus** als **Strafzumessungskriterien** (§ 46 StGB)



Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Strafbarkeit des Betriebens krimineller Handelsplattformen im Internet (01.10.2021)

⇒ § 127 StGB n. F.

- ▶ Betrieb von **Handelsplattformen im Internet** mit dem **Zweck**, bestimmte Katalogtaten zu **ermöglichen** oder zu **fördern**

⇒ § 127 StGB a.F. wird § 128 StGB

Gesetz zur Änderung des Anti-Doping-Gesetzes (01.10.2021)

⇒ Einführung einer Kronzeugenregelung



Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Verbesserung des strafrechtlichen Schutzes gegen sog. Feindeslisten, Strafbarkeit der Verbreitung u. des Besitzes von Anleitungen zu sexuellem Missbrauch von Kindern und Verbesserung der Bekämpfung verhetzender Inhalte sowie Bekämpfung von Propagandamitteln und Kennzeichen verfassungswidriger u. terroristischer Organisationen (22.09.2021)

- ⇒ Erweiterung der §§ 86, 86a auf „terroristische“ Organisation
- ⇒ § 126a StGB: **Verbreiten personenbezogener Daten**, um den Betroffenen der Gefahr einer (qualifizierten) Straftat auszusetzen
- ⇒ § 176e StGB: Verbreiten von **Missbrauchsanleitungen**
- ⇒ § 192 StGB: **Verhetzende Beleidigung**



Gesetz zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes und weiterer Gesetze anlässlich der Aufhebung der Feststellung der epidemischen Lage von nationaler Tragweite (24.11.2021)

⇒ Lösung des Problems der §§ 277 ff. StGB als *lex specialis*

- ▶ Wegfall des Tatbestandsmerkmals „zur Täuschung von Behörden oder Versicherungsgesellschaften“
- ▶ Subsidiaritätsklausel (treten hinter § 267 StGB zurück); Wegfall der Verfälschungsalternative in § 277 StGB
- ▶ Besonders schwere Fälle (gewerbsmäßig, Bande) für Impfnachweise pp. in §§ 277, 278 StGB

⇒ Aufnahme der Vorbereitung der Fälschung von Impfausweisen in § 275 StGB

Danke!



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Thomas Hochstein

<https://thomas-hochstein.de/>

